

SICHERHEITSDATENBLATT

RUBBOL BL MAGURA

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produktname und/oder Code : RUBBOL BL MAGURA

Hersteller/Händler : Akzo Nobel Deco GmbH,
Vitalisstrasse 198-226,
D-50827 Köln, Deutschland,
Telefon: +49 (0)221 / 5881 – 0,
Telefax: +49 (0)221 / 5881 -355,
Internet: www.akzonobel.de

E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB : sdbinfo@akzonobeldeco.de

Verwendung des Produkts : Wäßriges Beschichtungsmittel für außen.

Notrufnummer (mit Bedienungszeiten) : Giftnotrufzentrale Berlin
+49 30 19240 (24 Stunden/Tag, jeder Tag, jede Woche)

International Sikkens emergency number: +31 71 3086944
available 24 hours/day, every day of the week

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Das Produkt ist gemäss Richtlinie 1999/45/EG und ihren Anhängen nicht als gefährlich eingestuft.

Einstufung : Nicht eingestuft.

Zusätzliche Warnhinweise : Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Inhaltsstoffe, die im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG gesundheits- oder umweltgefährdend sind.

Chemische Bezeichnung	CAS-Nummer	%	EG-Nummer	Einstufung
2-(2-Ethoxyethoxy)-ethanol	111-90-0	2.5 - 10	203-919-7	Xi; R36 [1] [2]
Ethandiol	107-21-1	0 - 1	203-473-3	Xn; R22 [1] [2]
5-Decin-4,7-diol, 2,4,7,9-tetramethyl-	126-86-3	0 - 1	204-809-1	Xi; R36 [1] R52/53
Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze				

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemein** : Bei Auftreten von Symptomen oder bei allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
- Einatmen** : An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Keine Lösemittel oder Verdüner verwenden.
- Augenkontakt** : Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. Kein Erbrechen auslösen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Löschmittel** : Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Pulver, Sprühwasser.
Nicht gebrauchen: Wasservollstrahl.
- Empfehlungen** : Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Ein geeignetes Atemschutzgerät kann erforderlich sein. Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen** : Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel:
Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.
- Freisetzung** : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern. Den Gebrauch von Lösemittel vermeiden. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Hinweis: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- Handhabung** : Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel:
- Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlag dem Boden ausbreiten. Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatz-Grenzwerte vermeiden.
- Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäss den entsprechenden Standards schützen.
- Behälter dicht geschlossen halten. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Das Einatmen von Staub,

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Partikel, Sprühnebel oder Nebel, welche von der Anwendung dieser Zubereitung stammen, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen.

Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen.

Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).

Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter. Stets in Behältern aufbewahren, die aus dem gleichen Material sind wie das Originalgebinde.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Luftgrenzwerte gefallen sind.

Lagerung

: Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Hinweise auf dem Etikett beachten. An einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren und von inkompatiblen Substanzen und Zündquellen fernhalten. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten.

Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel:

Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern.

Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Technische Maßnahmen : Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz- Grenzwerten zu halten, muß ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Arbeitsplatz-Grenzwerte</u>
2-(2-Ethoxyethoxy)-ethanol	<p>MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2006). Spitzenbegrenzung: 100 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n). Form: Aerosol / gemessen als einatembare Fraktion 8-Stunden-Mittelwert: 50 mg/m³ 8 Stunde(n). Form: Aerosol / gemessen als einatembare Fraktion</p> <p>TRGS900 AGW (Deutschland, 3/2007). Kurzzeitwert: 70 mg/m³ 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 35 mg/m³ 8 Stunde(n).</p>
Ethandiol	<p>MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2006). Haut Spitzenbegrenzung: 52 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n). 8-Stunden-Mittelwert: 26 mg/m³ 8 Stunde(n).</p> <p>TRGS900 AGW (Deutschland, 3/2007). Haut Kurzzeitwert: 52 mg/m³ 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 26 mg/m³ 8 Stunde(n).</p>

Persönliche Schutzausrüstung

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Atmungsorgane : Wenn die Arbeiter einer Konzentration über dem Grenzwert ausgesetzt sind, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen.

Beim Trockenschleifen, Schneidbrennen und/oder Schweißen der ausgehärteten Farbe kann gefährlicher Staub oder Rauch entstehen. Wenn möglich Naßschleifen. Wenn eine Exposition durch Absaugeinrichtungen nicht ausreichend vermieden werden kann, müssen entsprechende Atemschutzgeräte getragen werden.

Haut und Körper : Das Personal sollte Schutzkleidung tragen.

Hände

Für alle unbedeckten Körperteile geeignete Hautschutzsalbe verwenden; nicht nach einer eingetretenen Exposition verwenden.

Augen : Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Physikalischer Zustand : Flüssigkeit.

Flammpunkt : Nicht anwendbar.

Viskosität : Kinematisch: 12,27 cm²/s (1227 cSt)

Relative Dichte : 1,304

Löslichkeit : In den folgenden Materialien leicht löslich: kaltes Wasser.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend ihrer toxikologischen Gefahren eingestuft. Siehe Abschnitt 3 und 15 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit. Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann ein Entfetten der Haut verursachen, was zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis und Absorption durch die Haut führen kann. Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Akute Toxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
2-(2-Ethoxyethoxy)-ethanol	LD50 Dermal	Ratte	6 mL/kg	-
	LD50 Dermal	Kaninchen	4200 uL/kg	-
	LD50	Ratte	360 ug/kg	-
	Intraperitoneal			
	LD50 Intravenös	Ratte	4 g/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	7500 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	5500 uL/kg	-
	LD50 Subkutan	Ratte	6 g/kg	-
	LD50 Nicht	Ratte	7500 mg/kg	-

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Ethandiol	angegeben			
	LD50 Dermal	Kaninchen	9530 uL/kg	-
	LD50	Ratte	5010 mg/kg	-
	Intraperitoneal			
	LD50 Intravenös	Ratte	3260 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	4700 mg/kg	-
	LD50 Subkutan	Ratte	2800 mg/kg	-
	LD50 Nicht	Ratte	13 g/kg	-
	angegeben			
	LDLo	Ratte	3300 mg/kg	-
	Intramuskulär			
	LDLo Intravenös	Ratte	2800 mg/kg	-
	TDLo Oral	Ratte	5000 mg/kg	-
	TDLo Subkutan	Ratte	3000 mg/kg	-
	TDLo Oral	Ratte	120 mg/kg	-
TDLo Oral	Ratte	1110 mg/kg	-	
TDLo Oral	Ratte	1000 mg/kg	-	

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Chronische Toxizität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Kanzerogenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Mutagenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Teratogenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft, enthält jedoch umweltgefährliche Stoffe. Einzelheiten siehe Kapitel 3.

Aquatische Ökotoxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Resultat	Spezies	Exposition
2-(2-Ethoxyethoxy)-ethanol	Sterblichkeit	Akut LC50 21400000 bis 23900000 ug/L Frischwasser	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 20800000 bis 27500000 ug/L Frischwasser	Fisch - Goldfisch - Carassius auratus	96 Stunden
	Sterblichkeit	Akut LC50 15200000 bis 18700000 ug/L	Fisch - Western mosquitofish - Gambusia affinis	96 Stunden

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

	Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 13900000 bis 16700000 ug/L	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
	Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 13400000 bis 15700000 ug/L	Fisch - Rainbow trout,donaldson trout - Oncorhynchus mykiss	96 Stunden
	Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 12900000 bis 15000000 ug/L	Fisch - Western mosquitofish - Gambusia affinis	96 Stunden
	Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 >10000000 ug/L	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden
	Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 9650000 bis 11800000 ug/L	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
	Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 6010000 bis 8080000 ug/L	Fisch - Channel catfish - Ictalurus punctatus	96 Stunden
	Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 4670000 bis 6010000 ug/L	Daphnie - Water flea - Daphnia magna	48 Stunden
	Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 3340000 bis 5280000 ug/L	Daphnie - Water flea - Daphnia magna	48 Stunden
Ethandiol	Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 >18500 mg/L	Fisch - Rainbow trout,donaldson trout - Oncorhynchus mykiss	96 Stunden
	Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 >100 ml/L	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden
	Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 41 bis 47 ml/L	Fisch - Rainbow trout,donaldson trout - Oncorhynchus mykiss	96 Stunden
	Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 16 bis 18 ml/L	Fisch - Rainbow trout,donaldson trout - Oncorhynchus mykiss	96 Stunden
	Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 27540 mg/L	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden
	Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50 13900000 bis 16600000 ug/L	Daphnie - Water flea - Ceriodaphnia dubia	48 Stunden
	Sterblichkeit	Frischwasser Akut LC50	Daphnie - Water	48 Stunden

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

	13140000 ug/L Frischwasser	flea - Ceriodaphnia dubia	
Sterblichkeit	Akut LC50 10500000 bis 12700000 ug/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Ceriodaphnia dubia	48 Stunden
Sterblichkeit	Akut LC50 10000000 bis 12300000 ug/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Ceriodaphnia dubia	48 Stunden
Sterblichkeit	Akut LC50 >10000000 ug/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Daphnia magna	48 Stunden
Sterblichkeit	Akut LC50 >10000000 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
Sterblichkeit	Akut LC50 8050000 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
Sterblichkeit	Akut LC50 6900000 bis 8800000 ug/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Ceriodaphnia dubia	48 Stunden
Sterblichkeit	Akut LC50 >100000 ug/L Meerwasser	Krustazeen - Common shrimp, sand shrimp - Crangon crangon	48 Stunden
Sterblichkeit	Akut LC50 1000000000 ug/L Meerwasser	Krustazeen - Common shrimp, sand shrimp - Crangon crangon	48 Stunden
Sterblichkeit	Akut LC50 49000000 bis 60000000 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
Sterblichkeit	Akut LC50 22600000 bis 26500000 ug/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Ceriodaphnia dubia	48 Stunden
Sterblichkeit	Akut LC50 25500000 bis 29800000 ug/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Ceriodaphnia dubia	48 Stunden
Wachstum	Chronisch NOEC 6090000 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
Sterblichkeit	Chronisch NOEC 39140000 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
Reproduktion	Chronisch NOEC 11610000 ug/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Ceriodaphnia dubia	48 Stunden
Sterblichkeit	Chronisch NOEC	Daphnie - Water	48 Stunden

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

24000000 ug/L	flea -
Frischwasser	Ceriodaphnia
	dubia

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Biologische Abbaubarkeit

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.

Gefährliche Abfälle : Nach gegenwärtigem Kenntnisstand des Lieferanten ist dieses Produkt nicht als gefährlicher Abfall im Sinne der EU-Richtlinie 91/689/EWG zu betrachten.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Transport auf dem Werksgelände: nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen.

Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

See

Spezielle Vorschriften : Not available.

Meeresschadstoff : No.

Luft

Spezielle Vorschriften : Not available.

Die "Viskositätsausnahme-" Bestimmungen gelten nicht für den Lufttransport.

Das Produkt ist gemäß ADR/RID, IMDG, ICAO/IATA nicht reguliert.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

EU-Verordnungen : Das Produkt ist gemäß der Gefahrstoffverordnung nicht als gefährlich eingestuft.

R-Sätze : Dieses Produkt ist gemäss EU-Gesetzgebung nicht eingestuft.

S-Sätze : S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S46- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Zusätzliche Warnhinweise : Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Wassergefährdungsklasse : 1 Anhang Nr. 4

Technische Anleitung Luft : TA-Luft Nummer 5.2.5: 4,1%

16. SONSTIGE ANGABEN

CEPE-Klassifizierung : 2

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt : R22- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

2 und 3 verwiesen wird - Deutschland : R36- Reizt die Augen.

R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind gemäß der EG-Richtlinie 91/155/EWG und deren Nachträge erforderlich.

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum : 6-5-2008.

Version : 4

Hinweis für den Leser

16. SONSTIGE ANGABEN

Nur für den professionellen Einsatz:

Wichtiger Hinweis: Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, daß sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtig gültigen Gesetzen: Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Verwendung einsetzt, ohne vorher eine schriftliche Bestätigung der Eignung des Produktes für diesen Zweck von uns erhalten zu haben, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muß das Materialdatenblatt und/oder das technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unseres aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung über die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technische Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unseren Richtlinien Änderung unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, daß er die aktuellste Version dieses Datenblatt besitzt.

In diesem Datenblatt erwähnte Markennamen sind Warenzeichen oder für Akzo Nobel lizenziert.

Head Office

Akzo Nobel Decorative Coatings B.V, Rijksstraatweg 31, 2171 AJ Sassenheim, the Netherlands